



Newsletter von Dr. Peter Liese

für Südwestfalen, Münster und den Kreis Warendorf

13. September 2025

Nicht immer nur die Autofahrer in den Fokus nehmen, denn: Technik aus Südwestfalen kann Schiffe sauberer machen

Peter Liese MdEP, Matthias Eggers MdL und Manuela Schmidt bei HJS Emission Technology in Menden

Die Diskussion um Luftschadstoffe wie Feinstaub und Stickoxide dreht sich viel zu oft allein um den Autoverkehr. Einen entscheidenden Einfluss auf die Luftqualität hat aber in vielen Städten in NRW auch die Binnenschifffahrt. Die Emissionen im Straßenverkehr gehen außerdem bereits deutlich zurück, im Schiffverkehr sind aber noch erhebliche Reduzierungspotenziale vorhanden. Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 63 Jahren bei Binnenschiffen kann ein Nachrüsten mit entsprechenden Filtersystemen die Emissionen in den Städten, die an den großen Binnenwasserstraßen wie Rhein, Donau, Elbe oder Mosel liegen, erheblich reduzieren.

Die Firma HJS Emission Technology in Menden bietet solche Lösungen an. Bei einem Gespräch mit dem Geschäftsführer Robin Trompetter und Firmengründer Hermann Josef Schulte konnten sich Peter Liese, CDU-Landtagsabgeordneter Matthias Eggers und die Menderener CDU-Bürgermeisterkandidatin Manuela Schmidt über die innovativen Lösungen und die enormen Einsparpotenziale informieren. Mit überschaubarem



In dieser Ausgabe

- Deutsches Lieferkettengesetz soll abgeschafft werden
- Arzneimittelknappheit bleibt groß
- Unabhängig von Lieferungen aus Asien
- Besuch in der LEADER-Region 5verBund und SauerSiegergland
- Mercosur-Abkommen nützt dem Klima
- Treffen mit Landwirten und Landfrauen aus der Region
- CDU-Landesparteitag - Rückenwind für unsere Kommunalpolitiker
- **Wählen gehen!**

**Kommunalwahl am
14. September 2025**

und vieles mehr



Aufwand können Schiffe mit Abgasreinigungstechnik ausgestattet werden. „In Städten wie Köln und Düsseldorf stammt ein sehr großer Teil der Emissionen von Schiffen. Mit den Systemen von HJS für die Binnenschifffahrt kann hier viel erreicht werden“, war das Fazit von Eggers und Liese. Eine Reduzierung von ca. 90 Prozent sei bei den Schiffen möglich und die Reedereien seien auch offen dafür, es bedürfe aber klarer Vorgaben der EU. Bei 60.000 Schiffsfahrten pro Jahr könne so das Äquivalent von 9,5 Millionen PKWs eingespart werden, erläuterte Robin Trompetter. „Ein starkes Beispiel, wie wir mit Ideen aus Südwestfalen für bessere Luft sorgen können“, freute sich Peter Liese. Matthias Eggers und Peter Liese werden sich dafür einsetzen, dass solche innovativen Ideen auf EU-Ebene auch durch strengere Regeln mehr Unterstützung bekommen.



Deutsches Lieferkettengesetz soll abgeschafft werden: Kabinett beschließt Vorschlag

Kleine und mittlere Unternehmen in unserer Region entlasten

„Dass die Bundesregierung die Abschaffung des deutschen Lieferkettengesetzes anstößt, ist ein großer Schritt. Viele Unternehmen in unserer Region haben begründete Angst vor den vielfachen und detaillierten Vorgaben. In vielen Fällen, wird vor allem von unseren kleinen und mittleren Unternehmen mehr abverlangt, als sie mit Personal und Finanzen stemmen können. Ich hoffe, dass dieser Vorschlag schnell umgesetzt werden kann. Nationale Sonderregeln schaden unseren Unternehmen im europäischen Binnenmarkt. Wenn überhaupt, muss man sowas europäisch regeln“, so äußerte Peter Liese zur Nachricht, dass die Bundesregierung eine Vorlage zur Abschaffung des deutschen Lieferkettengesetzes ins Kabinett eingebracht hat.

Die Union hatte sich mit der SPD im Koalitionsvertrag darauf geeinigt, das deutsche Lieferkettengesetz bedingungslos abzuschaffen.



v.l. Petra Bültmann-Steffin und Andreas Bültmann (Geschäftsleitung Bültmann GmbH), Dr. Peter Liese MdEP, Anne Feldman (VDMA), Matthias Eggers MdL und Holger Kunze (VDMA)

Vereinfachung des EU-Lieferkettengesetz wird auch kommen

Auf EU-Ebene wird derzeit auch das europäische Lieferkettengesetz (Corporate Sustainability and Due Diligence Directive - CSDDD) neu verhandelt. „Auch in Brüssel weht nach den Wahlen im letzten Jahr ein anderer Wind. Die Kommission hat die dramatische Lage in unseren Betrieben erkannt und im Februar gleich vier Vorschläge zum Bürokratierückbau gemacht, eines davon zum EU-Lieferkettengesetz. Eine Verschiebung der Verpflichtungen um zwei Jahren konnten wir schon erreichen. Derzeit wird im Europäischen Parlament mit den Sozialdemokraten und den Liberalen aber noch um weitere Erleichterungen gerungen. Insbesondere der Mittelstand muss vor übertriebenen indirekten Auswirkungen geschützt werden“, erklärte Liese.

Zum Hintergrund: Das deutsche Lieferkettengesetz (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, LkSG) verpflichtet Unternehmen in Deutschland, Menschenrechte und Umweltschutz entlang ihrer globalen Lieferketten zu beachten. Es schreibt vor, dass Unternehmen einen Sorgfaltspflichtprozess einrichten müssen.

Arzneimittelknappheit bleibt groß

Gespräch mit NOWEDA-Chef Dr. Kuck

Arzneimittellieferengpässe nehmen seit Jahren zu und bedrohen die gesicherte Versorgung mit Medikamenten. Mit dem Critical Medicines Act will die EU gegensteuern. Das war eines der zentralen Themen, über die sich Dr. med. Peter Liese mit dem NOWEDA-Vorstandschef Dr. Michael Kuck und Vertriebschef Udo Harneit in Essen austauschte.

„Für Apotheken ist die Medikamentenknappheit seit Jahren eine wachsende Herausforderung. Das ist für Patienten belastend und geht für Apothekerinnen und Apotheker mit massivem, unvergütetem Mehraufwand einher“, so NOWEDA-Chef Dr. Kuck. „Wir warnen bereits seit Jahren, dass sich Deutschland und Europa in einer gefährlichen Abhängigkeit von wenigen Produktionsstätten in Asien befinden. Wir begrüßen, dass das Thema mittlerweile in der EU viel mehr Beachtung findet.“

„Die EU-Mitgliedstaaten haben bei der Beschaffung von wichtigen Arzneimitteln in den letzten Jahrzehnten nur noch auf den Preis geachtet. Dadurch sind wir extrem abhängig von Indien





und China geworden. Dies muss sich unbedingt ändern, und es wird sich nur ändern, wenn die Mitgliedstaaten hier ein gleichgerichtetes Verhalten zeigen. Nur wenn wir die Marktmacht von 450 Millionen Menschen nutzen, werden Firmen investieren und in Europa Medikamente herstellen“, erklärt Dr. Peter Liese MdEP und Mitglied des Ausschusses für öffentliche Gesundheit.

Belieferungsanspruch im EU-Pharmapaket zwingend erforderlich

Im Gespräch verdeutlichte Dr. Kuck zudem, wie wichtig der Belieferungsanspruch des pharmazeutischen Großhandels gegenüber der Pharmaindustrie im EU-Pharmapaket ist. „Vor dem Hintergrund der Lieferengpässe appellieren wir dringend an die EU, den Belieferungsanspruch in das Pharmapaket aufzunehmen. Die vollversorgenden pharmazeutischen Großhandlungen sind gesetzlich verpflichtet, Apotheken bedarfsgerecht mit Arzneimitteln zu versorgen. Diesen gesetzlichen Sicherstellungsauftrag können wir nur mit einem Belieferungsanspruch erfüllen“, so Dr. Kuck.

Klar wurde im Gespräch auch: Zu einer funktionierenden Gesundheitsinfrastruktur gehöre die Erhöhung des Apothekenhonorars. Eine angemessene Vergütung sei für die Zukunft der Vor-Ort-Apotheken unerlässlich: „Die flächendeckende, dezentrale Struktur ist ein hohes Gut für die Menschen in Deutschland. Diese Errungenschaft müssen wir unbedingt schützen; dazu muss der Beruf attraktiver gemacht werden“, so Dr. Liese. Die Systemrelevanz der lokalen Apotheken zeige sich nicht zuletzt in Krisenzeiten. Bei Pandemien oder im Verteidigungsfall sei die niedrigschwellige, wohnortnahe Arzneimittelversorgung der Apotheken unbezahlbar, waren sich Dr. Kuck und Dr. Liese einig.

Im Rahmen einer Betriebsführung verschaffte sich Dr. Liese zudem ein Bild von der Leistungsfähigkeit des Großhandels, der eine bedarfsgerechte Belieferung von Apotheken mehrmals täglich innerhalb kürzester Zeit ermöglicht. Die Einhaltung der durchgängigen Kühlkette (GDP) kam dabei ebenfalls zur Sprache. Hier brauche es dringend ein Level Playing Field im Wettbewerb mit den Industrieversendern aus den Niederlanden.





Unabhängig von Lieferungen aus Asien

Hochwertige medizinische Handschuhe bald aus Siegen



Bei lebenswichtigen Produkten unabhängig von Lieferungen aus Asien zu werden, ist ein großes politisches Ziel. Diesem Ziel widmet sich auch die Firma BISON Polymers in Siegen, die in wenigen Wochen mit der Produktion von hochwertigen medizinischen Handschuhen beginnen, die bisher praktisch nur aus Fernost kommen. Dank moderner, energieeffizienter Technologie und regionaler Fertigung produziert die Firma mit deutlich reduziertem CO₂-Ausstoß.

„In Zeiten zunehmender Unsicherheit müssen wir solche Projekte in Deutschland und Europa unterstützen - zumal die Firma zwei Drittel weniger Energie verbraucht als die asiatische Konkurrenz und die Qualität wesentlich besser ist“, betonte Peter Liese, der gemeinsam mit Jens Kamieth MdL und Vertretern des Gesundheitspolitischen Arbeitskreis (GPA) der CDU-Siegen-Wittgenstein die Firma besuchte.



Besuch in der LEADER-Region 5verBund

Regel Austausch über die Zukunft von LEADER



„Ich bin immer wieder beeindruckt, wie mithilfe des EU Programms LEADER mit relativ wenig Geld tolle Projekte in unseren Dörfern umgesetzt werden“, freute sich Peter Liese bei einem Besuch der LEADER-Region 5verBund im Kreis Soest. Die Städte Anröchte, Erwitte, Geseke, Warstein und Rüthen haben sich zusammengeschlossen und bereits in der ersten Förderperiode Zuschüsse von etwa 2,7 Millionen € erhalten. Unter anderem wurden viele Dörfer mit Defibrillatoren ausgestattet, um Menschenleben zu retten. Viele Begegnungsstätten wurden erneuert oder neu geschaffen und Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren wurden zu Umwelt- und

Klimabotschaftern ausgebildet. „Ich bin sehr froh, dass in Brüssel die Grundsatzentscheidung getroffen ist, dass LEADER erhalten bleibt und werde mich jetzt vor allem dafür einsetzen, dass die bürokratischen Hürden gesenkt werden“, betonte der EU-Abgeordnete. Nach dem Gespräch besichtigte Peter Liese die über LEADER geförderten Projekte „Rüthen-Mobil“, „Gänsewirtschaft“, „KulturRAD“ und „Autarke



Nahversorgung im Krisenfall“. Letzteres Projekt wurde erst vor einigen Monaten fertiggestellt und erhielt daher auch im Rahmen des Besuchs die Förderplakette.

Mehr Informationen über die LEADER-Region 5verBund und die Projekte unter: <https://leader-5verbund.de/>

Großes Engagement in der neuen LEADER-Region SauerSiegerland

Die LEADER-Region SauerSiegerland mit den Städten Hilchenbach, Kirchhundem und Lennestadt ist erst über die letzte Ausschreibung hinzugekommen. Dennoch werden dort schon viele tolle Projekte umgesetzt. Über das Projekt Mandelwagen als Raststation hat sogar die [Presse](#) berichtet. Davon konnte sich Peter Liese bei einem Besuch Helberhausen im Siegerland überzeugen. Helberhausen ist ein relativ kleines Dorf mit 620 Einwohnern, aber es gibt dort 17 Vereine. „Genau dieses ehrliche Engagement müssen wir stärken. Ein positiver Nebeneffekt, den mir die Vertreter aus der LEADER-Region geschildert haben, die Sauer- und Siegerländer kommen sich hier näher“, so Peter Liese.





Mercosur-Abkommen nützt dem Klima

Wahrscheinlich entscheidender Schritt zur Stabilisierung des Pariser Klimaabkommens nach Austritt von Trump



„Ich begrüße sehr, dass die Europäische Kommission das Mercosur-Abkommen jetzt formal zur Ratifizierung vorgelegt hat. Das ist ein entscheidender Schritt für unsere Wirtschaft, aber auch für das Klima“, dies erklärte Peter Liese als klima- und umweltpolitische Sprecher der größten Fraktion im Europäischen Parlament (EVP, Christdemokraten).

„Wir müssen unabhängiger von China und den USA werden, um Arbeitsplätze in Deutschland und Europa zu sichern. Das ist kein Widerspruch zum Klimaschutz. Ursula von der Leyen hat es geschafft, dass das Pariser Klimaabkommen ein essentieller Bestandteil des Mercosur-Abkommens ist. Nur deshalb ist Präsident Javier Milei nicht den Weg von Donald Trump gegangen und hat das Pariser Klimaabkommen nicht verlassen. Ein Austritt Argentiniens hätte womöglich eine ganz schlimme Kettenreaktion hervorgerufen und das Pariser Abkommen wäre möglicherweise jetzt schon am Ende. Das Abkommen stabilisiert auch die Position von Präsident Lula in Brasilien, der nach der Abwahl von Bolsonaro entscheidende Schritte für den Klimaschutz und den Schutz des Regenwalds unternommen hat. Deshalb werde ich mich im Europäischen Parlament auch als Klimapolitiker für die Ratifizierung einsetzen“, so der Umweltpolitiker.

Zum Hintergrund: Das Mercosur-Abkommen ist ein geplantes Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und der 1991 gegründeten Wirtschaftsgemeinschaft Mercosur und besteht aus den Staaten Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay. Das wichtigste Ziel des Mercosur-Abkommens ist der Abbau von Zöllen und Handelshemmnissen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten um den bilateralen Handel zu fördern.



Ehrenzeichen des „Europäischen Kolpingwerkes“

Im Rahmen der Kontinentalversammlung des „Europäischen Kolpingwerkes“ wurde in Köln dem CDU-Europaabgeordneten und Kolpingmitglied Dr. Peter Liese für sein Engagement um die christlichen Werte in Europa das Ehrenzeichens des „Europäischen Kolpingwerkes“ verliehen.

„Seit meiner Jugend bin ich Mitglied bei Kolping in meinem Heimatort Ostwig. Ich finde es ganz toll, was Kolping macht und deswegen bin ich auch gerne immer wieder bei Kolping Familien zu Besuch und diskutiere über Europa. Eine ganz besondere Freude und Ehre war es für mich, dass ich mit dem Ehrenzeichen des Europäischen Kolpingwerks ausgezeichnet wurde. Das motiviert mich weiter zu machen, aber ein ganz besonderer Dank gilt an alle Menschen, die sich bei Kolping engagieren für christliche Werte und für Menschen, die es nicht so einfach haben in ganz Europa“, freute sich Peter Liese über die Auszeichnung.

Kolping Europa ist ein katholischer Mitgliederverband aus 20 Kolpingverbänden. Er ist offen für alle Menschen, die auf der Grundlage des Evangeliums und der katholischen Soziallehre / christlichen Gesellschaftslehre verantwortlich leben und solidarisch Handeln wollen. Der Verband leitet sich von dem Priester und Sozialreformer Adolph Kolping her und beruft sich auf ihn. Als Kontinentalverband ist er Teil von KOLPING INTERNATIONAL. Als katholischer Sozialverband gestaltet der Kontinentalverband aktiv Gesellschaft und Kirche im Rahmen seines Satzungszwecks mit.



v.l. Reg. Rat Anton Salesny, Europabeauftragter des Internationalen Kolpingwerkes, Dr. Peter Liese MdEP, Istvan Gödri, Europapäsident des Kolpingwerkes aus Rumänien, Renate Draskovits, Vize-Vorsitzende des Europäischen Kolpingwerkes aus Österreich (© Kolping Europa)



Wertschätzung für wichtige Arbeit

Treffen mit Landwirten und Landfrauen aus der Region

„Landwirte und Landfrauen leisten einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherung und zur Pflege unserer Kulturlandschaft. Sie sind von vielen Entscheidungen in Brüssel betroffen, deswegen ist mir ein regelmäßiger Dialog wichtig. So zum Beispiel bei der Bezirksverbandsvorstandssitzung des Landwirtschaftlichen Bezirksverbandes Sauerland-Hellweg. Wir haben unter anderem über die Reform der gemeinsamen Agrarpolitik, Klimaschutz und den dringend notwendigen Demokratierückbau gesprochen“, betonte Peter Liese nach der Sitzung in Soest.



Klimapolitik im Gespräch

Austausch mit Bundesumweltminister Carsten Schneider

„Kurz vor der Sommerpause habe ich mich gefreut, Bundesumweltminister Carsten Schneider in Brüssel zu begrüßen. Bei seinem Besuch haben wir über zentrale klimapolitische Themen gesprochen: das EU-Klimaziel für 2040, die nationale Umsetzung der Klimaziele (NDC) sowie das Emissionshandelssystem ETS2. Auch die politische Lage im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments war Teil unseres Austauschs“, so Peter Liese, der gemeinsam mit seinen Kollegen Radan Kanev und Lidia Pereira an dem Austausch teilgenommen hat.





Gymnasium Meschede und Guatemalavereine in Brüssel



Der Französisch-Oberstufen-Grundkurs des Gymnasiums der Stadt Meschede besuchte Peter Liese in Brüssel. Eine spannende Diskussion über Leader-Programme bis Berufsmöglichkeiten in der Europäische Union.



Vertreter von Esperanza (Bestwig), Freundeskreis Guatemala (Telgte) und OYAK (Siegen) besuchten Peter Liese, der selber Gründungsmitglied und im Vorstand von Esperanza ist. Bei dem Gespräch ging es um mögliche Unterstützung für die Länder in Zentral- und Lateinamerika.

Ein gelungener Kreisparteitag der CDU im Hochsauerlandkreis



„Mit 97,7% wurde unser Kreisvorsitzender Matthias Kerkhoff überzeugend wiedergewählt“, freute sich Peter Liese. „Genau wie bei den Kommunalwahlen zeigt sich die CDU mit einem gemischten Team: Frauen und Männer, Jung und Alt. Dieser Parteitag gibt Rückenwind für unsere Wahlkämpfer vor der Kommunalwahl am 14. September“, so Liese, der in seinem Grußwort auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik, Land, Bund und Europa eingegangen ist und dargelegt, wie stark Friedrich Merz in Europa Verbesserungen bewirke. Peter Liese hat sich bei seinem Grußwort auch mit der AfD auseinandergesetzt und nochmal bekräftigt, dass die AfD keine Alternative, sondern eine Katastrophe wäre.



Erfolgreicher CDU-Landesparteitag

Rückenwind für unsere Kommunalpolitiker



„Wir haben eine starke Rede unseres Bundeskanzlers Friedrich Merz gehört. Ein Kernsatz war: „Wir müssen zu offenen, freiheitlichen und liberalen Gesellschaften stehen“, berichtete Peter Liese vom CDU-Landesparteitag in Bonn. Liese berichtete zudem, dass auch Hendrik Wüst in seiner sehr guten Rede deutlich machte, dass wir in NRW über alle Ebenen gut zusammenarbeiten – Europa, Bund, Land und die kommunale Ebene.“

„Der Parteitag gibt Rückenwind für unsere Wahlkämpfer im Kommunalwahlkampf“, betonte Liese und gratulierte Hendrik Wüst für ein sensationelles Ergebnis mit 98%, ebenso dem Generalsekretär Paul Ziemiak und dem Mitgliederbeauftragten Heinrich Frieling. „Sie haben entscheidenden Anteil daran, dass die CDU NRW erstmals seit der Wiedervereinigung wieder deutlich steigende Mitgliederzahlen hat“, so Liese der auch allen weiteren Gewählten gratulierte.





Kommunalwahl in Nordrhein-Westfalen am 14. September

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 14. September finden in Nordrhein-Westfalen die Kommunalwahlen statt. Sie haben dabei vier Stimmen:

- ☒ für den Oberbürgermeister der Stadt Münster (CDU-Kandidat **Georg Lunemann**),
die Landrätin oder den Landrat:
Hochsauerlandkreis (CDU-Kandidat **Thomas Grosche**)
Märkischer Kreis (CDU-Kandidat **Ralf Schwarzkopf**)
Kreis Olpe (CDU-Kandidat **Theo Melcher**)
Kreis Siegen-Wittgenstein (CDU-Kandidatin **Susanne Otto**)
Kreis Soest (CDU-Kandidat **Heinrich Frieling**)
Kreis Warendorf (CDU-Kandidat **Dr. Olaf Gericke**).
- ☒ für den Kreistag
- ☒ für die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister
- ☒ für den Gemeinde- oder Stadtrat



Die CDU in Südwestfalen, in der Stadt Münster und im Kreis Warendorf tritt mit einem breiten Team an: jung und alt, erfahrene Kräfte und viele neue Gesichter, insbesondere auch zahlreiche Frauen, die erstmals kandidieren.

Bitte nutzen Sie Ihre Stimmen und gehen Sie zur Wahl!

Ihr Peter Liese

Peter Liese unterstützt die Kandidaten vor Ort u.a. an Informationsständen und Veranstaltungen und auch in den Sozialen Medien.

